



Siegfried Awissus, Geschäftsführer der Wilhelm Merkle Schweißtechnik GmbH beim Neujahrsempfang 2012. Der Hauptredner beim Neujahrsempfang 2012 der Mittelstandsunion Bayern war Prof. Hans Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsförderung München. Das obige Bild zeigt den Geschäftsführer der Merkle Schweißtechnik GmbH, Herrn Siegfried Awissus im Gedankenaustausch mit Herrn Prof. Hans Werner Sinn und Herrn Thomas Schmatz, Vorsitzender der Mittelstandsunion über die derzeitige wirtschaftliche Situation Europas, besonders über die Lage Bayerns und die Zukunft des Euros.

Firmengeschichte der Wilhelm Merkle Schweißtechnik GmbH

Im Jahre 1964 wurde die Merkle-Schweißmaschinenbau GmbH in Waldstetten bei Günzburg durch Herrn Wilhelm Merkle gegründet. Der Sprung nach München in die bayerische Landeshauptstadt mit hervorragenden Marktchancen wurde 1980 durch die Etablierung der Wilhelm Merkle Schweißtechnik GmbH im Münchener Westen vollzogen. Das Unternehmen hat sich seit dieser Zeit durch beste Qualität und durch ein großes Spektrum an hochwertigen Schweißgeräten und allem was dazu gehört in der Branche einen Namen gemacht. Aber nicht nur Profis für Schweißen und Schneiden schwören auf Merkle Produkte, auch der ambitionierte Heimwerker bekommt bei Merkle besten Service und die Geräte, die für ihn am geeignetsten sind. Darüber hinaus wird er fundiert beraten und braucht an Zubehör nur die Mengen abzunehmen, die er auch tatsächlich benötigt. Im Bereich technischer Gase hat Merkle ein besonders günstiges und schnelles System eingeführt - das Merkle-Tauschflaschen-System. Aufgrund der Qualitätsgeräte Made in Germany und des engagierten Teams mit zukunftsorientierter, kompetenter Geschäftsleitung konnten schnell weitere Filialen in Landshut und in Rosenheim eröffnet und erfolgreich geführt werden. 2004 wurde der erste Auslandsstützpunkt etabliert. Weitere Auslandsaktivitäten folgten und heute gibt es etliche Merkle Repräsentanzen im europäischen Raum.

Im Sommer 2007 war Spatenstich für ein neues großes Firmengebäude im Gewerbegebiet

München-Freiham, im Dezember wurde Richtfest gefeiert und im April 2008 war der Umzug in die Anton-Böck-Str. 31 - der verdiente Lohn für den Geschäftsführer, Herr Siegfried Awissus und seine Mitarbeiter - und die logische Konsequenz des kontinuierlichen Wachstums der Wilhelm Merkle Schweißtechnik GmbH. Das neue Gebäude wurde genau auf die Branchen- und Kundenanforderungen hin konzipiert, mit großem Verkaufsraum, optimierter Lagerlogistik und großzügigen Parkflächen. Durch die überaus günstige Verkehrsanbindung an die A 96 und A 99 ist Merkle München von überall her unkompliziert, schnell und bequem erreichbar.